



**A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwolff AG von 1890
(„A.A.A. AG“)**

Wertpapierkennnummer: 722 800
ISIN: DE0007228009

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an bestehende Aktionäre der A.A.A. AG und stellt kein öffentliches Angebot von Aktien dar.

Bezugsangebot

Aufgrund des genehmigten Kapitals nach § 4 Absatz 2 der Satzung der A.A.A. AG in der Fassung des am 18. September 2006 eingetragenen Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. August 2006 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates, beides am 23. November 2006, die Erhöhung des Grundkapitals um € 5.853.000,00 auf € 41.200.000,00 durch Ausgabe von 2.787.143 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („junge Aktien“) gegen Sacheinlage beschlossen. Der rechnerische Anteil der jungen Aktien am Grundkapital entspricht € 2,08. Die jungen Aktien sind ab dem 1. Januar 2006 gewinnanteilberechtigt. Die Durchführung der Kapitalerhöhung ist am 18. Januar 2007 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Frankfurt am Main (HR B 28 852) eingetragen worden.

Den nicht zum Bezug gegen Sacheinlagen zugelassenen Aktionären wird zur Wahrung ihres gesetzlichen Bezugsrechts hiermit folgendes Bezugsangebot unterbreitet:

1. Den Aktionären werden voll gewinnberechtignte, zum Handel im Amtlichen Markt an der Frankfurter Börse zugelassene girosammelverwahrte Aktien (WKN 722 800, ISIN: DE0007228009) zum Bezug angeboten.
2. Der Bezugspreis beträgt € 2,10 pro Aktie.
3. Sollte der Bezugsrechtsbestand nicht durch 5 teilbar sein, wird das Bezugsrecht dahingehend verbessert, dass der Bezug auf die nächste volle Aktie erfolgen kann.
4. Die Bezugsfrist läuft vom 5. Februar bis 19. Februar 2007 einschließlich.
5. Bezugsstelle ist die HAUCK & AUFHÄUSER Privatbankiers KGaA, Frankfurt am Main.

Maßgeblich für die Berechnung der den Aktionären jeweils zustehenden Bezugsrechte ist der jeweilige Bestand an Aktien mit Ablauf des 2. Februar 2007 („Schlusstag“). Zu diesem Zeitpunkt werden die Bezugsrechte (WKN A0MFXU, ISIN: DE000A0MFXU2) von den Aktienbeständen im Verhältnis 1:1 abgetrennt und den Aktionären auf Ihre Depotkonten zugebucht. Vom Beginn der Bezugsfrist an werden die alten Aktien „ex-Bezugsrecht“ notiert. Ein Bezug von Aktien über die Bezugsrechtquote hinaus ist ausgeschlossen.

Die Aktionäre werden aufgefordert, ihr Bezugsrecht zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb der Bezugsfrist bei Ihrer Depotbank geltend zu machen. Aktionäre, die effektive Aktienurkunden in Streifband- oder Eigenverwahrung halten, können ihr Bezugsrecht durch Einreichung des Gewinnanteilsscheins Nr. 7 über ihre Depotbank bzw. direkt bei der Bezugsstelle innerhalb der Bezugsfrist ausüben. Der Bezugspreis ist bei Ausübung des

Bezugsrechtes spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bezugsfrist zu entrichten. Für den Bezug der Aktien wird die bankübliche Provision berechnet.

Die Depotbanken werden gebeten, die Zeichnungen der Aktionäre gesammelt bis spätestens 19. Februar 2007, 16:00 Uhr, bei der Bezugsstelle (Fax 069 / 2161-487) aufzugeben und den Ausgabebetrag ebenfalls bis spätestens zum 19. Februar 2007 auf das Konto 80748924 bei der HAUCK & AUFHÄUSER Privatbankiers KGaA (BLZ 502 209 00) zu zahlen.

Als Bezugsrechtnachweis gelten die eingebuchten Bezugsrechte bzw. der Gewinnanteilschein Nr. 7. Diese sind spätestens mit Ablauf der Bezugsfrist auf das bei der Clearstream Banking AG geführte Konto 7057 der Bezugsstelle zu übertragen. Effektive Gewinnanteilscheine sind entsprechend an die Bezugsstelle, HAUCK & AUFHÄUSER Privatbankiers KGaA, Effektenabteilung, Kaiserstrasse 24, 60311 Frankfurt a.M. zu liefern. Bezugserklärungen können nur berücksichtigt werden, wenn bis zu diesem Zeitpunkt auch der Ausgabebetrag auf dem oben genannten Konto der Bezugsstelle gutgeschrieben ist. Eine Nachbezugsfrist wird nicht gewährt.

Die bezogenen Aktien werden den Depotbanken frühestens ab der 9. Kalenderwoche zur Verfügung gestellt.

Ein organisierter Bezugsrechthandel ist nicht vorgesehen und wird durch die Gesellschaft nicht veranlasst werden. Ein Verkauf der Bezugsrechte über die Börse ist daher nicht möglich. Die Bezugsstelle wird den An- oder Verkauf von Bezugsrechten nicht vermitteln. Innerhalb der Bezugsfrist nicht ausgeübte Bezugsrechte werden wertlos ausgebucht.

Frankfurt am Main, im Januar 2007

A.A.A. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung
vorm. Seilwolf AG von 1890

Der Vorstand